

Qualitätsleitfaden

für Bildungsangebote im Bereich grundlegender digitaler Kompetenzen



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: OeAD-GmbH — Agentur für Bildung und Internationalisierung
Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien

Sitz: Wien | FN 320219 k Handelsgericht Wien | ATU 64808925

Geschäftsführer: Jakob Calice, PhD

Autorin: Dr. Birgit Aschemann

CONEDU Verein für Bildungsforschung und -medien



Inhaltsverzeichnis

1. Über den vorliegenden Leitfaden	4
2. Die Kriterien.....	5
1 Konzeption und Inhalte des Bildungsangebots.....	5
2 Zugang zum Bildungsangebot	6
3 Format und Infrastruktur des Bildungsangebots	6
4 Rahmenbedingungen des Bildungsangebots	7
5 Didaktische Gestaltung des Bildungsangebots	7
6 Qualitätssicherung des Bildungsangebots	8
7 Nachhaltigkeit des Bildungsangebots	8
3. Quellen	9

1. Über den vorliegenden Leitfaden

Im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive für Österreich verfolgen vier Ministerien¹ ein gemeinsames Ziel: die digitalen Kompetenzen der Österreicher/innen anzuheben.

Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung [OeAD](#) ist als zentrale Geschäftsstelle für die operative Umsetzung der Digitalen Kompetenzoffensive verantwortlich. Als eine der Maßnahmen wird 2023 ein Pilotprojekt mit dem Titel „Digital Skills for All“ umgesetzt, und hunderte niederschwellige Workshops für digitale Grundkompetenzen werden organisiert. Im ersten Umsetzungsschritt handelt es sich dabei um Bildungsformate im Umfang von je zwei bis drei Unterrichtseinheiten zu den Schwerpunkten „Digitale Senior/innen-Bildung“, „eGovernment“ und „Sicherer Umgang mit digitalen Medien für Eltern und Jugendliche“.

Sie werden einerseits in Erwachsenenbildungs-Einrichtungen angeboten, aber andererseits auch an typischen Treffpunkten in Gemeinden und Städten, um auch Zielgruppen zu erreichen, die keine klassischen Lernorte besuchen.

Dieses Unterfangen ist nicht trivial: Schließlich gilt es, eine große Gruppe von wenig Digitalisierungs-begeisterten Österreicher/innen auf respektvolle und motivierende Weise zu erreichen und mit einem passgenauen Bildungsangebot zu überzeugen, das eigentlich nicht auf ihrer To-Do-Liste steht (in der letzten Ausgabe des D21-Digital-Index für Deutschland wurden Personen mit niedrigen Digitalkompetenzen in „genügsame Verdränger/innen“ und „zufriedene Aussitzer/innen“ geclustert).

Es ist also nötig, sich vorab zu überlegen, wie diese Angebote möglichst gut gestaltet werden können, damit die Teilnehmer/innen erreicht werden können und ihre Lernmotivation nachhaltig steigt. Der Qualitätsleitfaden soll dazu eine erste Hilfestellung bieten.

Qualitätsrichtlinien resultieren bestenfalls aus gemeinsamen Grundwerten einer Fachcommunity bzw. basieren auf Fach- und Feld-Expertise und den Aushandlungsprozessen aller Beteiligten(gruppen) mit ihren unterschiedlichen Interessenslagen. Im Idealfall sind sie auch empirisch rückgebunden bzw. überprüft. Die vorliegenden Qualitätskriterien haben noch keinen solchen Aushandlungsprozess und keine empirische Prüfung durchlaufen, sondern beruhen auf der am Ende angeführten Fachliteratur und der spezifischen Fachexpertise der Autorin, bilden also erst die Basis für weitere Schritte.

Wir hoffen dennoch, dass der Leitfaden zur Auseinandersetzung mit den verschiedenen Qualitätsaspekten anregen kann und Impulse für (Bildungs)Einrichtungen, Trainer/innen, Fördergeber/innen, Programmverantwortliche und die Fachcommunity enthält.

¹ Träger der DKO sind das [BMF](#), das [BMAW](#), das [BMBWF](#) und das [BMKOES](#). Die Schwerpunkte und Initiativen der DKO sind im Strategiepapier ["Digitale Kompetenzen Österreich" \(PDF\)](#) näher erläutert.

2. Die Kriterien

Qualitäts-Domäne	Qualitäts-Kriterien
1 Konzeption und Inhalte des Bildungsangebots	1.1 Die Zielgruppe ist der durchführenden Bildungseinrichtung mit ihrer Ausgangssituation und ihren Anliegen vertraut. Der Bildungsanbieter hat gezielte Anstrengungen zum Verständnis der spezifischen Zielgruppe unternommen. 1.2 Die Bildungseinrichtung hat sich mit den Ursachen für Digitalisierungsskepsis und geringe digitale Kompetenzen auseinandergesetzt. 1.3 Das Angebot ist mit einem klaren Bezug zum Alltag und den Bedürfnissen der Zielgruppe konzipiert. 1.4 Die Bildungseinrichtung hat sich mit dem Österreichischen Kompetenzrahmen DigComp 2.3 AT auseinandergesetzt, und die Inhalte sind dem DigComp 2.3 AT zuordenbar. 1.5 Das Angebot ist kompetenzorientiert beschrieben (inkl. Deskriptoren für Lernergebnisse) und kompetenzorientiert aufgebaut (siehe Domäne 5 - Didaktik). 1.6 Die Planung und die Rahmenbedingungen des Angebots ermöglichen eine starke Orientierung an den jeweiligen Teilnehmer/innen. 1.7 Das Angebot stellt keine reine Produktschulung dar und verwendet so weit wie möglich kostenlose, frei zugängliche Software. 1.8 Das Angebot ist möglichst Betriebssystem- und Geräte-unabhängig konzipiert und umfasst im Idealfall auch mobile Anwendungen.

2 Zugang zum Bildungsangebot

- 2.1 Es werden geeignete Wege der Zielgruppenansprache und -erreicherung gewählt (Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung der Gemeinden und des sozialen Umfelds, Ankündigung auch in analogen Medien).
- 2.2 Die Angebots-Ausschreibung ist motivierend, verständlich, vollständig und nachvollziehbar formuliert.
- 2.3 Das Angebot ist niederschwellig zugänglich (eine Online-Anmeldung ist nicht verpflichtend erforderlich).
- 2.4 Die Teilnahme-Voraussetzungen (Deutschkenntnisse, Vorwissen, Bring Your Own Device oder dgl.) sind klar kommuniziert.
- 2.5 Die Teilnahmebedingungen und die AGB der Bildungseinrichtung sind öffentlich zugänglich.

3 Format und Infrastruktur des Bildungsangebots

- 3.1 Das Bildungsangebot (= Workshops im Rahmen der Digital For All Initiative) wird in physischer Präsenz an einem gemeinsamen Ort durchgeführt.
- 3.2 Für alle Teilnehmenden steht zuverlässig ein Internetzugang mit ausreichender Bandbreite zur Verfügung. Die Bildungseinrichtung hat die genutzte Internetverbindung bei starker Auslastung getestet und eine konkrete Lösung (Ausfallsicherung) für den Fall einer unzureichenden Internetverbindung vorbereitet.
- 3.3 Es wird eine ausreichende Anzahl aktuell gewarteter Geräte für alle Teilnehmenden zur Verfügung gestellt oder das Mitbringen eigener Geräte (Bring Your Own Device, BYOD) als Teilnahme-Voraussetzung kommuniziert.
- 3.4 Im Fall von BYOD werden die Kompetenz-Anforderungen für den Umgang mit dem eigenen Gerät vorab klar kommuniziert (z.B. grundlegendes Bedienungs-Knowhow, Software-Updates). Die Bildungseinrichtung hat mit den Trainer/innen einen konkreten Plan für den Fall von unzureichendem Bedienungswissen oder nicht gewarteten Geräten ausgearbeitet.

4 Rahmenbedingungen des Bildungsangebots

- 4.1 Die Gruppengröße wird möglichst klein gehalten.
- 4.2 Der Schutz persönlicher Teilnehmer/innen-Daten im Rahmen des Bildungsangebots ist gewährleistet. Die Datenschutz-Bestimmungen der Bildungseinrichtung sind öffentlich zugänglich und leicht auffindbar.
- 4.3 Lernbegleitung bzw. TechniksUPPORT für individuelle Fragen sind durchgehend verfügbar. Der Betreuungsschlüssel ist dem Angebot und dem Lernkontext angemessen.
- 4.4 Im Angebot wird nach Möglichkeit auf besondere Bedürfnisse eingegangen (Barrierefreiheit).
- 4.5 Die Anwesenheit der Teilnehmenden wird nachvollziehbar dokumentiert.

5 Didaktische Gestaltung des Bildungsangebots

- 5.1 Die Teilnehmenden werden nach ihren Lernanliegen gefragt, idealerweise schon bei der Anmeldung.
- 5.2 Die Lernanliegen der Teilnehmenden werden bei der Planung der jeweiligen Durchführung berücksichtigt.
- 5.3 Es wird eine Brücke zum Vorwissen der Lernenden hergestellt (z.B. durch Rückfragen, passende Bezüge zum Alltag oder Analogien zur physischen Welt).
- 5.4 Praxisbeispiele und Übungen sind an der Lebenswelt der Teilnehmenden ausgerichtet und betreffen reale Alltagssituationen der Lernenden, wenn möglich mit regionalen Bezügen.
- 5.5 Die Vorteile und konkreten Anwendungsmöglichkeiten des vermittelten Wissens werden erläutert.
- 5.6 Erklärungen im Rahmen des Bildungsangebots werden in klar verständlicher und zielgruppengerechter Sprache vorgetragen. Sie werden anschaulich visuell unterstützt oder von Live-Demonstrationen begleitet. Die Verständlichkeit für die Teilnehmenden wird unmittelbar erfragt.
- 5.7 Das Angebot zielt auf den Erwerb konkreter Handlungskompetenz ab, um die gesellschaftliche Teilhabe der Lernenden zu stärken. Daher machen praktische Erprobungen oder Übungen einen bedeutenden Anteil des Bildungsangebots aus (Workshop-Charakter, keine reinen Vorträge).
- 5.8 Austausch und kooperatives Lernen sind im Bildungsangebot vorgesehen.
- 5.9 Zeit für Rückfragen wird eingeplant, und die Beantwortung individueller Fragen wird sichergestellt.
- 5.10 Der Praxis-Transfer des Gelernten in den eigenen Alltag wird aktiv gefördert, z.B. durch entsprechende Übungen oder Reflexionsfragen.

6 Qualitätssicherung des Bildungsangebots

- 6.1 Die Entwicklung des Angebots erfolgt durch Personen mit erwachsenenbildnerischer Kompetenz.
- 6.2 Die Qualifikation der Trainer/innen ist sichergestellt. Sie verfügen über digitale Kompetenz, zielgruppenspezifische pädagogisch-didaktische Kompetenz und die entsprechende Fachdidaktik für digitale Inhalte.
- 6.3 Eine wertschätzende Grundhaltung der durchführenden Trainer/innen ist sichergestellt.
- 6.4 Das vermittelte Wissen ist aktuell und auf dem neusten Stand. Ein/e entsprechende/r Trainer/innen-Auswahl bzw. Trainer/innen-Weiterbildung ist gewährleistet.
- 6.5 Ein Kund/innen-freundliches, motivierendes Feedback- und Beschwerde-Management ist gesichert.

7 Nachhaltigkeit des Bildungsangebots

- 7.1 Die Teilnehmenden erhalten Lernunterlagen, die ihnen auch nach der Schulung zugänglich sind.
- 7.2 Im Bildungsangebot werden Möglichkeiten zur eigenständigen Problemlösung aufgezeigt.
- 7.3 Im Bildungsangebot werden sinnvolle nächste Lernschritte und deren lebenspraktischen Vorteile aufgezeigt.
- 7.4 Im Bildungsangebot werden Möglichkeiten zum eigenständigen Weiterlernen (z.B. Videoserien oder Info-Blogs) und weitere Kurs- oder Workshop-Angebote vorgestellt.

3. Quellen

Aschemann, Birgit (2014): Qualitätsleitfaden für die Ausbildung von BasisbildnerInnen für Lernende nicht-deutscher Erstsprachen. Graz/Wien: Frauenservice/Netzwerk MIKA. Online verfügbar: https://www.aschemann.at/wp-content/uploads/2015/05/Qualitaetsleitfaden_FINAL.pdf (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)

Aschemann, Birgit (2023): Wo sind wir und wenn ja, wie sehr? Hybride Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung sinnvoll gestalten. In: weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, blendend lernen? (Ausgabe 1/2023). Online verfügbar: <https://www.wbv.de/shop/openaccess-download/WBDIE2301W> (zuletzt abgerufen am 17.08.2023)

Bundesministerium für Finanzen (2023): Strategie Digitale Kompetenzen Österreich. Online verfügbar: https://oead.at/fileadmin/Medien/oead.at/KIM/Expertise/Digitale_Kompetenzen/230615-Strategie-Digitale-Kompetenzen-Oesterreich.pdf (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)

Gesellschaft für Informatik e.V. (2026): Dagstuhl-Erklärung: Bildung in der digitalen vernetzten Welt. Online verfügbar: https://dagstuhl.gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Aktuelles/Projekte/Dagstuhl/Dagstuhl-Erklaerung_2016-03-23.pdf (zuletzt abgerufen am 17.08.2023)

Erwachsenen- und Weiterbildungsforum Oberösterreich (2023): Qualitätssiegel der Oberösterreichischen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen. Online verfügbar: <https://www.startpage.com/do/dsearch?query=ebq&cat=web&pl=ext-chrome&language=deutsch&extVersion=1.1.2> (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)

Initiative D21 / Kantar (2023): D21- Digital-Index 2022/23 Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft. Online verfügbar: https://initiatived21.de/app/uploads/2023/02/d21_digital_index_2022_2023.pdf (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)

Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) (2016): Qualitätskriterien für senior/innengerechtes Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Online verfügbar: <https://www.digitaleseniorinnen.at/fileadmin/redakteure/Downloads/Qualitaetskriterien-in-der-SeniorInnenbildung.pdf> (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)

Steuerungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung (2019): Programmplanungsdokument Initiative Erwachsenenbildung. Online verfügbar: https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/DOWNLOADS/PPD_2018-2021_Version_Mai_2019.pdf (zuletzt abgerufen am 16.08.2023)